

---

# Abschlussarbeiten im Sommersemester 2017 an der Professur für Wirtschaftspädagogik

## **(1) Betreuung von Abschlussarbeiten an der Professur für Wirtschaftspädagogik**

Master- und Bachelorarbeiten können jeweils im Winter- oder Sommersemester geschrieben werden. In jedem Semester werden Themenkomplexe mit unterschiedlichen Bereichen vorgeschlagen, innerhalb derer Sie Ihre eigene zu bearbeitende Problemstellung verankern. Die Themenvorschläge sind dabei in der Regel an aktuelle Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Professur für Wirtschaftspädagogik angebunden. Gerne können Sie auch selbst mit Themenvorschlägen auf uns zukommen. Mit Ihrem/r jeweiligen Betreuer/in stimmen Sie die Problemstellung, das Erkenntnisinteresse sowie die Methodik ab. Dies wird in der Anfangsphase über die Erstellung eines Exposés (2-3 Seiten) organisiert. Dabei sind sowohl theoretisch-konzeptionelle als auch empirische Arbeiten möglich.

Für die Bewerbung auf eine Abschlussarbeit senden Sie uns unser Bewerbungsformular für Abschlussarbeiten (siehe Homepage). Im Dokument sollen Sie weiterhin auf einer ½-Seite begründen, warum und wie Sie das Thema bearbeiten wollen.

Die Betreuung der Abschlussarbeiten findet sowohl kooperativ zwischen den Studierenden und Betreuern (kooperative Beratungstermine) als auch individuell zwischen Studierenden und Betreuern (individuelle Beratungstermine) statt. Die Zeiten für die kooperativen Beratungstermine werden jeweils für das Winter- bzw. Sommersemester vorab festgelegt. Die individuellen Beratungstermine werden zwischen Ihnen und Ihren/r Betreuer/in abgestimmt.

Bitte beachten Sie, dass Sie im ersten Beratungsgespräch mit Ihren/r Betreuer/in den präferierten Termin für die Abgabe der Abschlussarbeit bzw. Notenmitteilung besprechen. Hier sollen Sie selbst aktiv werden, wenn Sie bereits den fixen Termin für den Berufseinstieg (z.B. Referendariat, Zusage Unternehmen) wissen.

---

## (2) Ablauf des Bearbeitungsprozesses

Für das Sommersemester 2017 ergibt sich folgende Zeitstruktur insbesondere für die kooperativen Beratungstermine.

| <b>Zeit</b>                | <b>Etappe</b>   |  |
|----------------------------|---|--|
| Dezember-April 2017        | Bewerbung für eine Abschlussarbeit per Bewerbungsformular (Word-Dokument Homepage) an: Silvia.Leicht@uni-bamberg.de<br>Sie erhalten eine Rückmeldung nach ca. 1 Woche   |  |
| Januar-April 2017          | Abstimmung individueller Beratungstermine zur Erstellung des Exposés  |  |
| April – Mai 2017           | Endgültige Fertigstellung des Exposés<br>Vergabe Titel der Arbeit und Anmeldung beim Prüfungssekretariat<br>Bearbeitung der Abschlussarbeit   |  |
| 19.05.2017 –<br>09-12 Uhr  | Posterpräsentation des Zwischenstandes der Bearbeitung (4-6 Min.)<br>Inhalt: Darstellung des Erkenntnisinteresses, des inhaltlichen Aufbaus der Arbeit, des methodischen Vorgehens und Aufzeigen individueller Herausforderungen<br>Form: Eine Folie mit einer Präsentationssoftware (z.B. ppt)<br>Beratung: Peer-Feedback und Betreuer-Feedback auf Basis der Posterpräsentation |  |
| Mai – Juli 2016            | Weiterarbeit an der Abschlussarbeit und nach Bedarf Vereinbarung individueller Beratungstermine   |  |
| 21.07.2017 –<br>12-15 Uhr  | Kolloquium: Präsentation (bisheriger) Ergebnisse (Präsentation und Diskussion)<br>Inhalt: Darstellung der (bisherigen) Ergebnisse und Implikationen für Forschung und Bildungspraxis<br>Beratung: Rückmeldung und Diskussion mit Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz und Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen   |  |
| August –<br>September 2017 | Abgabe der Abschlussarbeit  |  |

### (3) Themenkomplexe im Sommersemester 2017

| Themenkomplexe und Bereiche   | Betreuer/in   |
|---|---|
| <p><b>Themenkomplex 1: Civic Engagement und Service Learning in der beruflichen Bildung und Hochschulbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachdidaktische Gestaltung von Service Learning in Bildungsgängen der beruflichen Bildung und Hochschulbildung</li> <li>• Curriculare Verankerung von Service Learning in der beruflichen Bildung</li> <li>• Wirksamkeit von Service Learning auf die Persönlichkeitsentwicklung</li> <li>• Skalenentwicklung für die Beschreibung von Kompetenz- und Einstellungsveränderungen durch Service Learning</li> </ul>   | <p>Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz, Silvia Leicht, Julia Zaglmann</p>    |
| <p><b>Themenkomplex 2: Didaktische Gestaltung von Theorie-Praxis-Elementen in der Lehrerbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erforschung der Wirksamkeit des Moduls ‚Didaktik der Wirtschaftswissenschaften‘</li> <li>• Evaluation der Universitätsschulinitiative in Hinblick auf Verzahnung der Phasen der Lehrerbildung und Universitätsschulpraktikum</li> <li>• Internationale Vergleichsstudien zur Theorie-Praxis-Verzahnung in der Lehrerbildung</li> </ul>   | <p>Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz</p>                                   |
| <p><b>Themenkomplex 3: Lernpotential des Welterbes Bamberg</b><br/>           In Kooperation mit dem Zentrum Welterbe Bamberg (Leiterin Patricia Alberth) können im Sommersemester 2017 Master-Arbeiten an der Professur für Wirtschaftspädagogik geschrieben werden. Folgende Themenstellungen zu eigenständigen Konkretisierung werden angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung des und Wissen über das Weltkulturerbe und seine Verortung in der Bamberger Bevölkerung</li> <li>• Beschreibung des Wissenszuwachses von Besuchern im Weltkulturerbe Bamberg</li> <li>• Weltkulturerbe als Lernort für die berufliche Bildung: fachdidaktische Materialienentwicklung</li> </ul> | <p>Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz,<br/>           Dominik Schneider</p> |
| <p><b>Themenkomplex 4: Aus- und Weiterbildung 4.0</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung der Veränderung von Geschäftsprozessen durch Digitalisierung und Industrie 4.0 im kaufmännischen Bereich</li> <li>• Empirische Entwicklung von Lernsituationen für ausgewählte Ausbildungsberufe</li> <li>• Fachdidaktische Bewertung von digitalen Medien bei der Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse</li> <li>• Einsatz neuer Medien im Ausbildungskontext</li> </ul>   | <p>Markus Dormann,<br/>           Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz</p>    |

|   |                              |
|---|------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verzahnung von schulischer und betrieblicher Ausbildung durch Medieneinsatz</li> <li>• Effektiver Einsatz von Apps und Tablets im Unterricht</li> </ul>  |                              |
| <p><b>Themenkomplex 5: Kommunikation und Führung in Non-Profit-Organisationen wie Schulen und caritativen Einrichtungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale von Führungssituationen in Non-Profit-Organisationen(Schulen, caritative Einrichtungen etc.)</li> <li>• Wertschätzende Kommunikation (WSK) als Führungselement in Non-Profit-Organisationen</li> <li>• Effekte von Wertschätzender Kommunikation (WSK) bzw. Gewaltfreier Kommunikation (GFK) sensu Rosenberg in der Institution Schule</li> <li>• Wertschätzende Kommunikation in Betrieb Aus- und Weiterbildung</li> <li>• Kommunikationsmodelle zur Führung von Mitarbeitern in Schulen und caritativen Einrichtungen</li> <li>• Verbale, para-verbale und non-verbale Kommunikation von Lehrkräften</li> </ul> | Markus Dormann               |
| <p><b>Themenkomplex 6: Design-Based Research</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung des DBR Ansatzes in Forschungsprojekten</li> <li>• DBR – Ein zukunftsweisender Forschungsansatz zur Entwicklung von Lösungen für die Bildungspraxis?</li> <li>• Methodik bei designbasierter Forschung – Regeln und Standards für die Erreichung wissenschaftlicher Güte</li> </ul>   | Silvia Leicht                |
| <p><b>Themenkomplex 7: Akademisierung der beruflichen Bildung</b><br/>Über das Bundesinstitut für berufliche Bildung steht ein umfangreicher Datensatz zur Verfügung, der die Bearbeitung verschiedener Fragestellungen im Bereich Akademisierung der beruflichen Bildung zulässt.</p>  | Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz |